

Sitzung des Quartiersbeirates am 22.09.2009
18.30 Uhr bis 21 Uhr
im „Elbschloss an der Bille“

TOP 1: Protokoll, Tagesordnung und Geschäftsordnung und Besetzung offener Stellvertreterpositionen

TOP 2: Verfügungsfonds

TOP 3: Quartiersplatz

TOP 4: (Kurz-)Berichte

TOP 5: Verschiedenes

Sitzungsleitung: Sabine Titz, Dankeskirche
Protokoll: raum + prozess

TOP 1: Protokoll, Tagesordnung und Geschäftsordnung und Besetzung offener Stellvertreterpositionen

Frau Titz, Vorsitzende des Quartiersbeirates, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Beirat ist mit 11 Stimmen beschlussfähig.

Das Protokoll der Sitzung am 2. 7.2009 wird angenommen.
Ja: 9, Nein:0, Enthaltungen: 2

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
Ja: 11, Nein:0, Enthaltungen: 0

Frau Böcker, raum + prozess, berichtet, dass die beiden vorliegenden Bewerbungen von Gewerbetreibenden für einen Stellvertreterposten im Beirat zurückgezogen wurden. Herr Peters, Fa. Greenfoot, hat dies damit begründet, dass von einigen Institutionen im Stadtteil keine Resonanz auf das von Seiten der Firma bekundete Interesse an einem Engagement im Stadtteil gekommen sei. Frau Böcker wird hier noch einmal nachhaken.

Herr Million, Betreiber eines Bistros im Stadtteil, hat seine Öffnungszeiten ausgeweitet, so dass er an den Beiratssitzungen nicht teilnehmen könne.

Frau Böcker bittet um Hinweise auf weitere Gewerbetreibende, die für eine Mitgliedschaft im Quartiersbeirat anzusprechen wären.

raum + prozess hat außerdem Kontakt zur Türkischen Gemeinde in Hamburg aufgenommen, um festzustellen, ob ggf. von dort eine Person mit Bezug zum Osterbrookviertel für die freie Position als Stellvertreter bei den Institutionen gefunden werden kann. Ein Ergebnis steht noch aus.

Bei der letzten Sitzung war vereinbart worden, dass Herr Lehmann-Diebold auf den von Herrn Raygrotzki frei werdenden Mitgliedsplatz in der Gruppe der Bewohner aufrückt. Für die Nachfolge des Stellvertreters liegt eine Interessenbekundung von Herr Wolff-Bigge vor. Da dieser Sachverhalt erst nach der Sitzung zur Sprache kommt, kann die Aufnahme von Herrn Wolff-Bigge erst bei der nächsten Sitzung durch den Beirat bestätigt werden.

TOP 2: Verfügungsfonds

Es liegen keine Verfügungsfondsanträge vor.

Frau Böcker nennt den Kontostand des Verfügungsfonds in Höhe von 5.348,76 €. Sie bittet darum, auch weitere Akteure im Stadtteil darüber zu informieren, dass noch Mittel für die Unterstützung von Projekten und Initiativen im Quartier in diesem Jahr zur Verfügung stehen. Es folgt ein Austausch über wichtige Anschaffungen und Aktivitäten, die ggf. über den Verfügungsfonds finanziert werden könnten. Entsprechende Anträge werden für die nächste Sitzung vorbereitet. Nachdem als Termin für die nächste Beiratsitzung der 5.11.2009 vereinbart wird, ist damit die Frist für die Einreichung von Verfügungsfondsanträgen bei raum + prozess am 27. Oktober 2009. Antragsformulare, Informationen und Beratung gibt es bei raum + prozess.

TOP 3: Quartiersplatz – Gestaltung und Namensgebung

Frau Böcker und Frau Winch berichten – ergänzt um Eindrücke von Herrn Schmidt - über die zurückliegende Veranstaltung einer Ideenbörse für die Gestaltung des Quartiersplatzes vor dem Elbschloss an der Bille. Am Samstag, 18.9.2009, waren die BGFG und die bezirklichen Fachämter Stadt- und Landschaftsplanung und Management des öffentlichen Raums Gastgeber der Veranstaltung. Weiter anwesend waren Landschafts- und Verkehrsplaner.

Bei der Veranstaltung wurde in mehreren Arbeitsgruppen sehr engagiert und kreativ gearbeitet, so dass vielfältige Anregungen für den weiteren Planungsprozess gesammelt werden konnten. Bei schönem Wetter konnten der künftige Platz und seine Umgebung ausführlich erkundet werden. Frau Winch betont, dass es sehr gut war, den Blick auch über den Platz hinausgehend in die Umgebung zu richten. raum + prozess erstellt eine Dokumentation mit den Ergebnissen des Tages, die auch dem Beirat zur Verfügung gestellt wird. Frau Winch weist darauf hin, dass das Fachamt Management für den öffentlichen Raum gemeinsam mit dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung zunächst weitere Mittel für die Gestaltung des Platzes einwerben müssten, da die bisher im Handlungskonzept vorgesehene Summe auch für eine kleine Lösung, die sich nur auf den Bereich des Platzes erstrecken würde, noch nicht ausreicht. Die Anregungen aus der Veranstaltung seien dafür sehr hilfreich. Sie werden von den Fachplanern ausgewertet, übersetzt und fließen dann in einen Entwurf ein. Frau Winch regte bei der Veranstaltung an, dass zwei Entwurfsvarianten im Quartiersbeirat vorgestellt werden sollten.

Herr Lange berichtet im Anschluss über den Stand der Namensfindung für den neuen Quartiersplatz. Die Voten für die Namensvorschläge, die seit dem Spielplatzfest im Elbschloss aushingen, wurden ausgewertet. Da auch neue Namensvorschläge eingereicht werden konnten, die aber bisher nicht zur Bewertung aushingen, muss ein weiterer Auswahlprozess zwischengeschaltet werden. Offensichtlich als „Scherzvorschläge“ zu erkennende Namen wurden dabei bereits aussortiert. Herr Lange stellt die Liste der verbleibenden Vorschläge und die Kriterien für die Auswahl eines Namensvorschlags vor (s. Anhang). Anhand dieser Kriterien kann bereits eine Eingrenzung der Vorschläge vorgenommen werden.

Es wird vereinbart, dass die verbleibenden Namensvorschläge in Abstimmung mit dem Staatsarchiv noch auf ihre Zulässigkeit überprüft werden. Danach wird der Quartiersbeirat über den Namen abstimmen.

TOP 4: (Kurz-)Berichte

Quartiersplattform des Elbschloss-Projektes

Frau Böcker berichtet über den Stand der Einrichtung einer Quartiersplattform im Rahmen des ExWoSt-Modellvorhabens „Elbschloss an der Bille“. Es handelt sich um eine interaktiv nutzbare Homepage für das Mehrgenerationenhaus und den Stadtteil, die jeweils auf die lokale Situation angepasst wird. Da die Lokale Anpassung noch nicht erfolgt ist, kann die Quartiersplattform im endgültigen Layout mit ihren Funktionen erst im Rahmen der nächsten Beiratssitzung vorgestellt werden. Die Plattform enthält einen Veranstaltungskalender und erlaubt auch die Einrichtung von Foren (für deren Einrichtung natürlich eine ausreichende Betreuung der Plattform Voraussetzung sei). Ein Link zu einer Seite des Quartiersbeirats sei selbstverständlich möglich.

Berichte aus den Arbeitsgruppen – Arbeitsgruppe HVV

Die Arbeitsgruppe HVV hat verschiedene Lösungen, z. T. Alternativen für die Verbesserung der Anbindung des Osterbrookviertels an den HVV entwickelt. Herr Lange stellt diese vor (s. Protokoll der Arbeitsgruppe im Anhang).

Ein wichtiger Punkt ist die Änderung der Streckenführung bzw. -länge des Busses der Linie 130, um eine Erreichbarkeit des Hammer Marktplatzes sicherzustellen. Ein Wunsch vieler Osterbrooker/-innen. Da der Bus hier nicht enden (und warten) kann, ist eine schlichte Verlängerung der Strecke von der Burgstraße zum Hammer Marktplatz nicht möglich. Eine Verlängerung bis zum Wandsbeker Markt hätte den Nachteil, dass die Linien 116 und 130 eine längere Strecke parallel fahren würden. Favorisiert wird im Beirat der Vorschlag, die Linie 130 in wechselndem Turnus einmal die ursprüngliche Strecke und einmal eine andere Strecke über den Hammer Markt bis zur Burgstraße fahren zu lassen. Auf der anderen Seite könnte die Variante, den Bus über den Hammer Steindamm bis zum Wandsbeker Markt fahren zu lassen vor dem Hintergrund der Schulreform interessant sein. Künftig müssen die Schüler/-innen aus Rothenburgsort und Hamm-Süd ab Klasse 7 voraussichtlich bis zur Schule Griesstraße in Hamm-Nord kommen. Hier existiert bisher keine direkte Verbindung, die mit dem 130er aber geschaffen werden könnte.

Frau Rückert weist darauf hin, dass die Veränderungen im Zusammenhang mit der Schulreform bisher nicht abschließend geklärt seien. Es wird daher vereinbart, diese Klärungen im November abzuwarten. Dann können veränderte Schülerströme berücksichtigt werden und ggf. den einen oder anderen Vorschlag untermauern. Frau Rückert prüft noch einmal, wann genau eine Entscheidung fallen wird.

Weitere Vorschläge beziehen sich auf die Verlängerung des abendlichen Busangebots der Linie 312 bis Berliner Tor, um für die Strecke Richtung Innenstadt 2-maliges Umsteigen zu vermeiden. Darüber hinaus werden Vorschläge für den Abbau von Barrieren an den Haltestellen Hammerbrook und Rauhes Haus unterbreitet.

Frau Winch bietet an, die Vorschläge in eine Karte einarbeiten zu lassen. Außerdem solle der Beirat dann eine Empfehlung aussprechen auf deren Basis ein Beschluss in den politischen Gremien herbeigeführt werden könne. Anschließend könne dann ein weiteres Gespräch unter Beteiligung der bezirklichen Dienststellen stattfinden.

Berichte aus den Arbeitsgruppen – Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Frau Titz und Frau Rückert berichtet über letzte Aktivitäten der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit. Frau Rückert war eingebunden, weil ein Schaukasten auf dem Gelände der Schule aufgestellt wird, in dem auch Informationen über die Quartiersentwicklung hängen werden. Im Moment wird abgestimmt, wie die Informationen aufbereitet und gestaltet werden sollen. Klar ist, dass noch deutlich mehr Menschen im Stadtteil mit Informationsangeboten erreicht werden müssen.

Die Arbeitsgruppe hat über die Veranstaltung eines Flohmarkts in den Räumen der Schule nachgedacht, weil es für eine Veranstaltung draußen schon zu kalt sei. Die Idee wird grundsätzlich befürwortet. Nachdem Frau Feistritzer berichtet, dass das Mehrgenerationenhaus Elbschloss in Kürze ein Tauschcafé an-

bieten will, wird verabredet, dass sich Interessenten zunächst hier einbringen. Ein Flohmarkt könne dann im Frühjahr veranstaltet werden. Ein Vorbereitungstermin findet am 5.10.2009, um 15.00 Uhr, im Elbschloss statt. Verantwortlich sind Frau Thomsen, Alida Schmidt-Stiftung, und Frau Wermke, AGFW.

Herr Schmidt berichtet, dass der Flyer des Quartiersbeirats fast vergriffen ist und im Stadtteil sehr gut ankommt. raum + prozess verfügt noch über einige Exemplare und wird diese ins Elbschloss bringen. Frau Winch berichtet, dass der Flyer auch im Fachamt großen Anklang gefunden hat und lobt ausdrücklich die Arbeit der AG Öffentlichkeitsarbeit.

TOP 5: Verschiedenes/Termine

- Ein Ergebnis der Bewerbung der SBB Kompetenz GmbH um **Beschäftigungsmaßnahmen** bei der behördlichen Ausschreibung im Rahmen des SGB II liegt noch nicht vor. In der nächsten Sitzung kann Frau Gresselmeier darüber berichten (vgl. Protokoll der Sitzung vom 4.5.2009). Einige der vorgeschlagenen Maßnahmen der SBB Kompetenz richteten sich auf Bedürfnisse des Stadtteils.
- Herr Krause berichtet über das Anliegen des SC Hamm v. 1902 e.V., ein Kleinfeld mit **Kunstrasen** auf dem Gelände des Ernst-Fischer-Sportplatzes einzurichten. Frau Winch weist darauf hin, dass es ein Förderprogramm für die Einrichtung von Kunstrasenfeldern in Stadtteilen gebe. Herr Krause wird sich nach den Rahmenbedingungen für eine Förderung erkundigen und dann den Projektansatz im Beirat vorstellen. Der Beirat kann dann eine Empfehlung für die Förderung aussprechen.
- Aus der Presse kommt die Information, dass die Einrichtung einer **Tempo 30-Zone** für den Abschnitt der Wendenstraße zwischen Borstelmannsweg und Diagonalstraße geprüft werde.
- Frau Rückert berichtet, dass die Schule Osterbrook ein „Siegel für vorbildliche Berufsorientierung“ erhalten habe. Die Schule suche im näheren Umfeld weitere Kooperationspartner im mittelständischen Gewerbe. Bisher bestehe eine Kooperation mit der Deutschen Bahn und der Stadtreinigung.
- Herr Schmidt bringt als Anliegen den Wunsch ein, eine Übersicht über alle verantwortlichen Akteure im Elbschloss und für die Quartiersentwicklung zu erarbeiten. Es sei sehr wichtig, Klarheit über Aufgabenverteilungen und Zuständigkeiten zu haben, wenn erfolgreich zusammengearbeitet werden solle. Frau Titz sagt zu, mit einer Liste den Anfang zu machen.
- Am 7.10.2009 startet im Elbschloss-Programm wieder der Kurs „Entspannungsübungen“ mit Marusha Wolf.
- Am 18.11.2009 findet der traditionelle Laternenumzug im Osterbrookviertel statt (veranstaltet von BGFG, Alida Schmidt-Stiftung, Familiennetzwerk, Dankeskirche ...).

**Die nächste Beiratssitzung findet
am Donnerstag, 5. November 2009
um 18.30 Uhr
im „Elbschloss an der Bille“ statt.**

Protokoll: Mone Böcker, raum + prozess, in Abstimmung mit Frau Winch / Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirks Hamburg-Mitte.

Geschäftsführung:**raum + prozess**

kooperative planung und stadtentwicklung
mone böcker gabriele kotzke GbR

Kontakt: Sina Rohlwing, Mone Böcker
Tel.: 040 - 39 80 37 91
Email: mail@raum-prozess.de

Veranstalter:**Bezirksamt Hamburg-Mitte**

Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung

Kontakt: Susanne Winch
Tel.: 040 - 42854 - 3378
Email: susanne.winch@hamburg.mitte.hamburg.de

Anlagen:

- Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Liste der eingereichten ernst zu nehmenden Namensvorschläge für den Quartiersplatz und Auswahlkriterien
- Protokoll der Arbeitsgruppe HVV mit Prüfvarianten für eine bessere ÖPNV-Anbindung

Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Name	Institution
Anders, Anke	AWO Landesverband Hamburg e.V.
Baustian, Bernd	
Böcker, Mone	raum + prozess
Britz, K.	MCH e.V.
Buhl, Susanne	
Feistritzer, Martina	Alida Schmidt-Stiftung
Gastein, W.	
Gresselmeier, Ira	SBB-Kompetenz
Krause, Olaf	SC Hamm v. 1902 e.V.
Lange, Ingo	NimmBus
Lehmann-Diebold, Frank	
Mühlbach, Marco	Hammerdeicher Ruderverein
Müller, Heiko	SPD
Rommel, Ingrid	Freiwilligenbörse Hamburg
Rückert-Poppe, Franziska	Ganztagsschule Osterbrook
Schmidt, Thorsten	
Tabel, Peter	
Thiessen, Andreas	BGFG
Titz, Sabine	Dankeskirche
Weiler, Lothar	
Winch, Susanne	Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Bezirk Hamburg-Mitte
Wolf-Bigge, Felix	
Zimmermann, Arne	PK 41, BüNaBe